

Niederschrift  
über die 9. Sitzung des Schulausschusses  
am 30.08.2016 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Kersten, Gertrud  
Mucha, Constanze  
Natus-Can M.A., Astrid (ab 10.05 h)  
Prof. Dr. Peters, Leo (bis 11.50 h)  
Rohde, Klaus  
Dr. Schlieben, Nils Helge  
Solf, Michael-Ezzo (MdL)  
Tondorf, Bernd  
Tschepe, Heidemarie für Rubin, Dirk (bis 12.08 h)

**SPD**

Daun, Dorothee  
Kox, Peter  
Krupp, Ute  
Lüngen, Ilse  
Mederlet, Frank  
Schultes, Monika  
Weiden-Luffy, Nicole Susanne (bis 11.45 h)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Deussen-Dopstadt, Gabi  
Fliß, Rolf  
Peters, Anna Vorsitzende

**FDP**

Pabst, Petra

**Die Linke.**

Pilgram, Ludger (bis 12.12 h)  
Wagner, Barbara

**Freie Wähler/Piraten**

Schmitz, Heinz für Dr. Wichmann, Astrid

## **Verwaltung:**

LVR-Dezernat 5, Schulen  
und Integration

Frau Prof. Dr. Faber, Dezernentin

LVR-Fachbereich (FB) 52,  
Schulen

Frau Dr. Schwarz, Fachbereichsleiterin

LVR-FB 51, Querschnittsauf-  
gaben des Dezernates 5

Herr Janich, Fachbereichsleiter

LVR-FB 52

Herr Härtner, Abteilungsleiter

Herr Kölzer

Herr Nußbaum

LVR-FB 51

Frau Collet (Protokoll)

LVR-FB 72, Sozialhilfe I

Frau Lapp, Fachbereichsleiterin

LVR-FB 03, Kommunikation

Frau Petry

Vertreter der Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf im Schulausschuss mit beratender  
Stimme

Bezirksregierung Köln

Herr Höhne

## **Gäste**

LVR-Dez. 5, LVR-Stabsstelle  
Steuerungsunterstützung

Herr Peters

LVR-Christophorusschule, Bonn

Gräfin Lambsdorff, Leiterin

LVR-Christoph-Schlingensief-  
Schule, Oberhausen

Frau Lorbach, Konrektorin

LVR-Förderschule Wuppertal,  
Förderschwerpunkt Körper-  
liche und motorische Entwick-  
lung (KME)

Herr Heuwold, Konrektor

LVR-Heinrich-Welsch-Schule,  
Köln

Frau Fischer, Leiterin

Personalrat des LVR-Dezerna-  
tes 5

Frau Jansen

Herr Loosen

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 8. Sitzung vom 21.06.2016
3. Paralympics-Werbespot 2016 "We`re The Superhumans"
4. Förderung des Modellprojekts "Peer Counseling im Rheinland" **14/1361 K**
5. Tour der Begegnung 2016 - Rückblick  
- mündlicher Bericht mit kurzem Filmbeitrag -  
Dauer des Filmbeitrages: etwa 4 Min.
6. Aktueller Sachstand zur LVR-Inklusionspauschale **14/1351 K**
7. Rechtliche Rahmenbedingungen und Verfahrensvorschläge **14/1323 K**  
zu sogenannten Poollösungen für schulische  
Integrationshilfen
8. Förderung von Integrationsprojekten gem. §§ 132 ff. SGB **14/1324 K**  
IX
9. Daten und Fakten zur Teilhabe schwerbehinderter **14/1322 K**  
Menschen am Arbeitsleben - Jahresbericht 2015/2016 des  
LVR-Integrationsamtes
10. Bericht über den Besuch der LVR-Heinrich-Welsch-Schule,  
Köln, am 22.06.2016
11. Beschlusskontrolle
12. Anfragen und Anträge
- 12.1. Fachhochschule des LVR für Soziales und Gesundheit **14/127 FDP E**  
prüfen
13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Verschiedenes

### Nichtöffentliche Sitzung

15. Niederschrift über die 8. Sitzung vom 21.06.2016
16. Besetzung der Schulleitungsstelle an der LVR-  
Förderschule Belvedere, Köln, Förderschwerpunkt  
Körperliche und motorische Entwicklung **14/1477 B**
17. Schülerbeförderung zu den LVR-Förderschulen **14/1337 K**
18. Beschlusskontrolle
19. Anfragen und Anträge
20. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:35 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	12:15 Uhr
Ende der Sitzung:	12:15 Uhr

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Frau Peters**, die Vorsitzende, begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, alle Gäste sowie Herrn Höhne, Vertreter der Bezirksregierung Köln. Frau Brings, Vertreterin der Bezirksregierung Düsseldorf, lässt sich entschuldigen.

Als zusätzlichen Punkt (als TOP 3 neu) wird der Paralympics-Werbespot 2016 „We're The Superhumans“ des britischen Fernsehsenders Channel 4 auf die Tagesordnung gesetzt. Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte ändert sich dadurch entsprechend.

Auf Bitte von **Herrn Dr. Schlieben** wird der Antrag 14/127 FDP (TOP 12.1 neu) in die weiteren Gremien geschoben, da die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf hat.

### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 8. Sitzung vom 21.06.2016**

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

### **Punkt 3**

#### **Paralympics-Werbespot 2016 "We`re The Superhumans"**

**Frau Prof. Dr. Faber** merkt an, dass der Werbespot deutlich zeige, mit welchen Schwierigkeiten Menschen mit Behinderung zu kämpfen hätten, aber auch, zu welchen enormen Leistungen sie fähig seien.

Die Mitglieder des Schulausschusses sind beeindruckt von dem Filmbeitrag.

Der Schulausschuss nimmt den Paralympics-Werbespot 2016 „We're The Superhumans“ zur Kenntnis.

### **Punkt 4**

#### **Förderung des Modellprojekts "Peer Counseling im Rheinland" Vorlage 14/1361**

**Frau Lapp** berichtet, dass sich der Sozialausschuss in seiner Sitzung am 29.08.2016 einstimmig für eine Verlängerung der Förderung der 10 Projekte im Rahmen des Modellprojekts "Peer Counseling im Rheinland" bis zum 31.12.2018 ausgesprochen hat.

Peer Counseling ist eine Beratung von Menschen mit Behinderung durch Menschen mit Behinderung. Die Förderung der Projekte sei zunächst auf drei Jahre (1. Juni 2014 - 31. Mai 2017) befristet. Es ist damit zu rechnen, dass die Bundesregierung mit dem geplanten Bundesteilhabegesetz in 2017 eine Förderrichtlinie zur sog. „unabhängigen Beratung“ herausgeben wird. Durch die Verlängerung der Modellprojekte erhalten diese die Chance, sich um eine Förderung aus den avisierten Mitteln des Bundes zu bewerben.

**Frau Lapp** sichert **Frau Kersten** zu, den im Sozialausschuss gezeigten Filmbeitrag als Link auch dem Schulausschuss zur Verfügung zu stellen.

(Anmerkung der Verwaltung: Der Filmbeitrag kann auf der Intranet-Seite des LVR-Dezernates Soziales unter [www.peer-counseling.lvr.de](http://www.peer-counseling.lvr.de) <http://www.peer-counseling.lvr.de>/abgerufen werden).

Der Schulausschuss nimmt gemäß Vorlage Nr. 14/1361 zur Kenntnis

1. den zweiten Zwischenbericht des Modellprojekts "Peer Counseling im Rheinland"
2. dass der Sozialausschuss in der Sitzung 29.08.2016 der Verlängerung der Förderung der 10 Projekte des Modellprojekts "Peer Counseling im Rheinland" bis zum 31.12.2018 zugestimmt hat.

#### **Punkt 5**

**Tour der Begegnung 2016 - Rückblick  
- mündlicher Bericht mit kurzem Filmbeitrag -  
Dauer des Filmbeitrages: etwa 4 Min.**

**Frau Petry** teilt mit, dass die Neuausrichtung der Tour der Begegnung (TdB) 2016 dazu gedient habe, die Veranstaltung noch inklusiver zu gestalten. Sie hebt hervor, dass an der diesjährigen TdB an allen Tourfesten allgemeinbildende Schulen teilgenommen hätten. Insgesamt seien an den 18 Veranstaltungen 30 LVR-Schulen und 20 allgemeinbildende Schulen beteiligt gewesen. Erstmals in 2016 sei der Mitmänn als LVR-Botschafter für eine inklusive Gesellschaft bei allen Festen eingesetzt worden - mit großer positiver Resonanz.

**Frau Petry** sichert zu, den zur TdB 2016 erstellten Sonderpressespiegel des LVR dem Schulausschuss als Link zur Verfügung zu stellen.

(Anmerkung der Verwaltung: Der Sonderpressespiegel steht in LVIS unter dem Menüpunkt „Informationsunterlagen“ zur Verfügung).

Künftig wird die TdB im Wechsel mit sog. Regionalisierungskampagnen nur noch alle zwei Jahre stattfinden. Zudem soll die Veranstaltung vom Tag der Begegnung entkoppelt werden.

Der Schulausschuss nimmt den mündlichen Vortrag von Frau Petry über die Tour der Begegnung 2016 und den kurzen Filmbeitrag hierzu zur Kenntnis.

#### **Punkt 6**

**Aktueller Sachstand zur LVR-Inklusionspauschale  
Vorlage 14/1351**

**Frau Dr. Schwarz** teilt mit, dass im Schuljahr 2016/2017 insgesamt 194 förderfähige Anträge berücksichtigt werden konnten. Dies bedeute für jeden dieser Anträge eine 80-prozentige Kostenerstattung aus der LVR-Inklusionspauschale.

**Frau Kersten** erinnert daran, dass es sich hierbei um eine freiwillige Leistung des LVR handeln würde. **Frau Weiden-Luffy** bittet den Schulausschuss darum, auf die Kommunen einzuwirken, damit die beantragten Hilfsmittel auch pünktlich zum Schuljahresbeginn den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stünden. **Frau Peters**

gibt zu bedenken, dass der Schulausschuss des LVR wenig Einflussmöglichkeiten habe.

**Frau Prof. Dr. Faber** weist darauf hin, dass die von der Verwaltung zum Ende des festgelegten Förderzeitraumes angekündigte Bilanz noch nicht erstellt werden konnte, weil der entsprechende Evaluationsbericht des Landes NRW noch nicht vorliegen würde.

Der aktuelle Sachstand zur LVR-Inklusionspauschale wird gemäß Vorlage Nr. 14/1351 zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 7**

#### **Rechtliche Rahmenbedingungen und Verfahrensvorschläge zu sogenannten Poollösungen für schulische Integrationshilfen Vorlage 14/1323**

**Frau Prof. Dr. Faber** betont, dass es sich um Poollösungen im Bildungsbereich handeln würde. Neben den Poollösungen würde es im Einzelfall aber auch weiterhin eine 1:1 Betreuung (ein/e Integrationshelfer/in für eine Schülerin/einen Schüler mit Behinderung) geben. Bei der Finanzierung von schulischen Integrationshelfer/-innen würde der LVR auch als Entlastungsbürge für das Land agieren, da die Integrationshelfer oft die fehlende Ausstattung des gemeinsamen Lernens mit pädagogischen Kräften kompensieren sollten. Im Zuge steigender Inklusionsbemühungen müsse damit gerechnet werden, dass die Zahl von Integrationshelfer/-innen, die im Rahmen einer inklusiven Beschulung in den allgemeinen Schulen benötigt würden, steigen werde.

**Frau Weiden-Luffy** merkt an, dass es in der Städteregion Aachen bereits Poollösungen geben würde. Diese hätten sich in der Praxis als gut erwiesen. **Frau Weiden-Luffy, Frau Deussen-Dopstadt** und **Frau Pabst** ist es wichtig, dass die im Rahmen von Poollösungen eingesetzten Integrationshelfer/-innen über ausreichende fachliche Kompetenzen verfügen. **Frau Prof. Dr. Faber** gibt an, dass - sollte eine Poollösung favorisiert werden - entsprechende Qualifizierungsangebote noch erarbeitet werden müssten.

**Frau Pabst** möchte wissen, in welchem Beschäftigungsverhältnis diese Mitarbeiter/-innen stehen würden, zumal die Betreuung von mehreren Schüler/-innen wesentlich verantwortungsvoller sei als eine 1:1-Betreuung. **Frau Daun** weist auf die verschiedenen Aufgaben- und Kompetenzüberschneidungen hin, die es zwischen Integrationshelfer/-innen und Lehrkräften/Schule geben könne. Sie gibt zu bedenken, dass die Integrationshelfer/-innen ein sehr komplexes und kompliziertes Geflecht zu beachten hätten. Insbesondere bei der Betreuung von autistischen Kindern würde sie eine 1:1-Betreuung bevorzugen.

Die Vorlage Nr. 14/1323 wird zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 8**

#### **Förderung von Integrationsprojekten gem. §§ 132 ff. SGB IX Vorlage 14/1324**

**Frau Prof. Dr. Faber** teilt mit, dass es sich um insgesamt 124 Integrationsprojekte mit etwa 3.000 Arbeitsplätzen handeln würde, wobei rund die Hälfte davon mit schwer behinderten Menschen besetzt seien.

Der Schulausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Förderung von Integrationsprojekten gem. §§ 132 ff. SGB IX - wie in der Vorlage 14/1324 dargestellt - zugestimmt wurde.

### **Punkt 9**

#### **Daten und Fakten zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben -**

## **Jahresbericht 2015/2016 des LVR-Integrationsamtes Vorlage 14/1322**

**Frau Prof. Dr. Faber** fasst die wesentlichsten Ergebnisse aus dem Jahresbericht zusammen. Ihr Folienvortrag wird der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

**Frau Prof. Dr. Faber** teilt **Frau Pabst** mit, dass die Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen sei. Problematisch sei es allerdings, wenn ein/-e schwerbehinderte Frau /Mann langzeitarbeitslos sei.

Auf Nachfrage von **Frau Kersten** gibt sie an, welchen Stellen bzw. Einrichtungen der Bericht zur Verfügung gestellt würde.

Der Schulausschuss nimmt den Jahresbericht 2015/2016 des LVR-Integrationsamtes und den mündlichen Vortrag von Frau Prof. Dr. Faber zur Kenntnis.

### **Punkt 10**

#### **Bericht über den Besuch der LVR-Heinrich-Welsch-Schule, Köln, am 22.06.2016**

**Frau Krupp** berichtet ausführlich über den Schulbesuch. Sie weist insbesondere auf die baulichen Mängel hin, die zu einer Einschränkung des Schulunterrichtes führen würden. Trotz intensiver Bemühungen seitens der Schulleiterin und des Schulträgers LVR habe die Stadt Köln als Gebäudeeigentümerin die zum Teil gravierenden Mängel immer noch nicht behoben. **Herr Dr. Schlieben** bedauert es, dass die Schule - wie alle Förderschulen der Kommune - nicht im Focus der Stadtverwaltung stehen würde. Er werde dies als Vorsitzender des Schulausschusses der Stadt Köln thematisieren.

**Frau Prof. Dr. Faber** gibt an, dass der Schulträger seit geraumer Zeit schon die Miete für das Schulgebäude mindern und in regelmäßigen Abständen auf die bestehenden baulichen Mängel hinweisen würde. Die Stadt Köln habe jetzt zugesichert, die fehlenden Außenjalousien im Herbst anzubringen.

**Frau Peters** hofft, dass dem Schulausschuss bald weitere positive Ergebnisse mitgeteilt werden können.

Der mündliche Bericht von Frau Krupp über den Besuch der LVR-Heinrich-Welsch-Schule, Köln, am 22.06.2016 wird zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 11**

#### **Beschlusskontrolle**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **Punkt 12**

#### **Anfragen und Anträge**

##### **Punkt 12.1**

#### **Fachhochschule des LVR für Soziales und Gesundheit prüfen**

##### **Antrag 14/127 FDP**

Auf Bitte von **Herrn Dr. Schlieben** wird der Antrag 14/127 FDP in die weiteren Gremien geschoben, da die CDU noch Beratungsbedarf hat.

**Punkt 13**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Frau Prof. Dr. Faber** teilt mit:

1. Die LVR-Anna-Freud-Schule, Köln ist eine der Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen Deutschen Jugendfotopreises.
2. Die LVR-Förderschule Belvedere, Köln erhält für das soziale Engagement von Schülerinnen und Schülern der sog. Mobilitätsgruppe den Ehrenamtspreis der Stadt Köln (Schulpreis "Eine Frage der Ehre").  
**Frau Dr. Schwarz** merkt an, dass die Preisverleihung am Ehrenamtstag 04.09.2016 stattfindet.

**Frau Prof. Dr. Faber** gibt darüber hinaus zu der von **Frau Weiden-Luffy** in der Sitzung 21.06.2016 gestellten Frage zur Vorlage 14/1305 an, dass in 2015 insgesamt 2.135 Anträge auf eine behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung und 503 Anträge auf technische Arbeitshilfen beim LVR-Integrationsamt gestellt wurden. Kein Antrag wurde abgelehnt.

**Punkt 14**  
**Verschiedenes**

**Frau Weiden-Luffy** weist darauf hin, dass im Rahmen des Schulbesuches der LVR-Frida-Kahlo-Schule, St. Augustin, und der Dependance "Ledenhof" in Bonn am 29.09.2015 der Schulgemeinschaft zugesichert worden sei, in die Planungsüberlegungen für den Umbau der Außenstelle in Bonn eingebunden zu werden. Dies sei bis zu den Sommerferien wohl noch nicht erfolgt.

**Frau Prof. Dr. Faber** sichert dies für die Zukunft zu.

Goch, den 29.09.2016

Die Vorsitzende

P e t e r s

Köln, den 22.09.2016

Die LVR-Direktorin  
In Vertretung

P r o f . D r . F a b e r



# Daten und Fakten zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeits- und Berufsleben



## Jahresbericht 2015/2016

### des LVR-Integrationsamtes

## Inhalte der Kurzpräsentation

- Situation der schwerbehinderten Menschen
- Entwicklung der Ausgleichsabgabe
- Leistungen des LVR-Integrationsamtes 2015 (Auszug)
- Besonderer Kündigungsschutz
- LVR-Budget für Arbeit / Initiative Inklusion
- Öffentlichkeitsarbeit / Projekte / Forschung
- Ausblick 2016

# **Daten und Fakten zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeits- und Berufsleben**

## Schwerbehinderte Menschen im Rheinland

<b>schwerbehinderte Menschen</b>	925.566 (Anteil der Frauen 50 %)
<b>ihr Anteil an der Wohnbevölkerung</b>	9,7% (von 8 % in Düsseldorf bis 11,6 % in Mönchengladbach)
<b>Alter / Erwerbstätigkeit</b>	386.500 Personen sind im erwerbstätigen Alter (42 %)
<b>Arbeitslosigkeit</b> (Jahresdurchschnitt 2014/2015)	26.358 / 26.974 Personen davon 10.665 / 10.910 Frauen

## Entwicklung bei der Beschäftigung

- **Quote im Rheinland 5,38\* %**
  - 16.533 anzeigepflichtige Arbeitgeber
  - 178.009 Arbeitsplätze sind mit schwerbehinderten Menschen besetzt

- **Die Arbeitsagenturbezirke mit der höchsten Beschäftigungsquote**

Bonn (7,6%), Duisburg (6,1%), Düsseldorf, Essen und Solingen-Wuppertal (5,3%) sowie Oberhausen (5,2 %)

\*rechnerische auf Basis der besetzten Arbeitsplätze  
Quelle: Zentraler Statistik Service, Bundesagentur für Arbeit

## Beschäftigung im Rheinland

### Quote im Öffentl. Dienst: 7,3 %

- 57.850 schwerbehinderte Menschen werden beschäftigt
- jeder 16. Arbeitsplatz ist mit einem schwerbehinderten Menschen besetzt

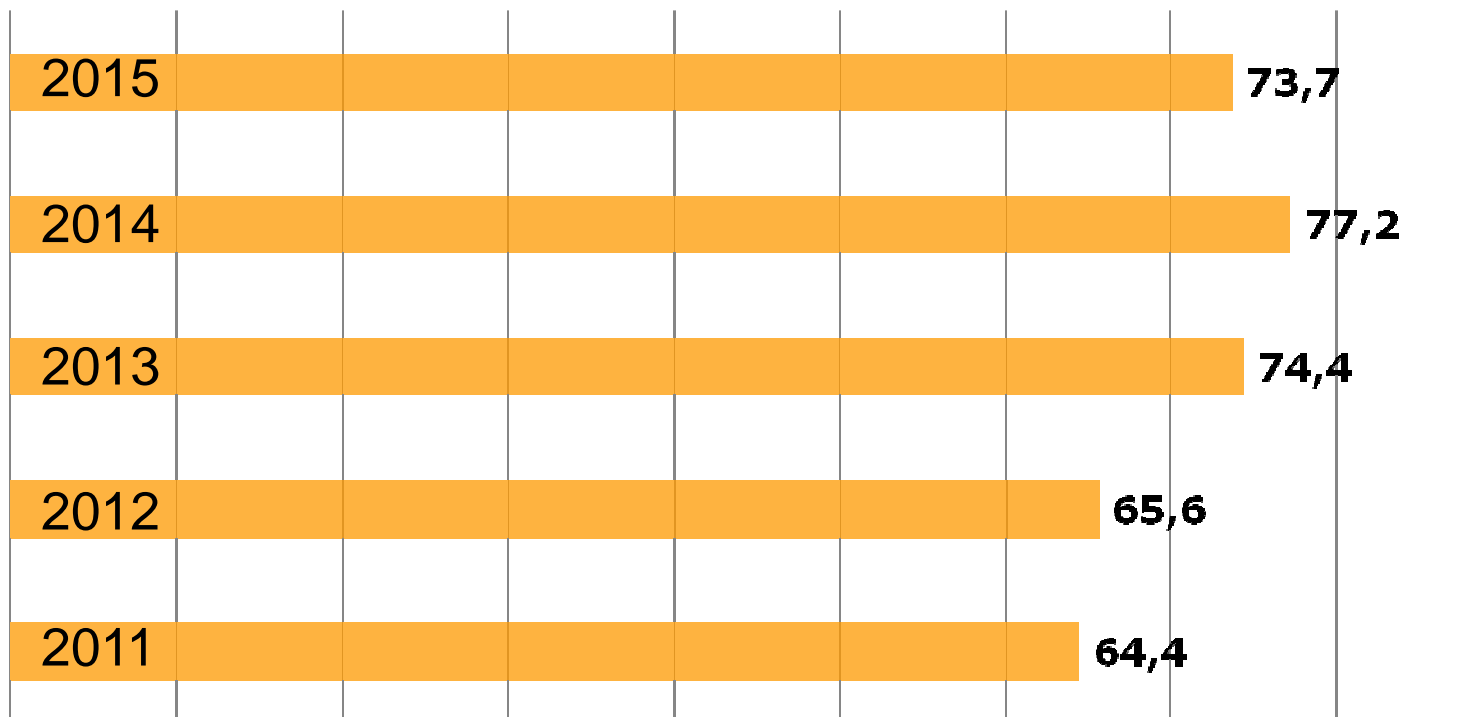
### Quote in der Privatwirtschaft: 4,8 %

- 120.000 schwerbehinderte Menschen werden beschäftigt
- jeder 25. Arbeitsplatz ist mit einem schwerbehinderten Menschen besetzt

## Der LVR & seine Mitgliedskörperschaften

<b>Von rd. 103.200 Beschäftigten sind 8.339 schwerbehindert</b>	
<b>Durchschnittliche Quote</b>	<b>8,08 %</b>
<b><u>Kommune mit der höchsten Quote:</u></b>	
<b>Kreis Wesel</b>	<b>12,74 %</b>
<b><u>Kommune mit der niedrigsten Quote:</u></b>	
<b>Oberbergischer Kreis</b>	<b>5,88 %</b>

# Einnahmen der Ausgleichsabgabe (2011 – 2015, in Millionen Euro)



Gesetzesänderung in 2012 führt zu höheren Einnahmen in den Folgejahren

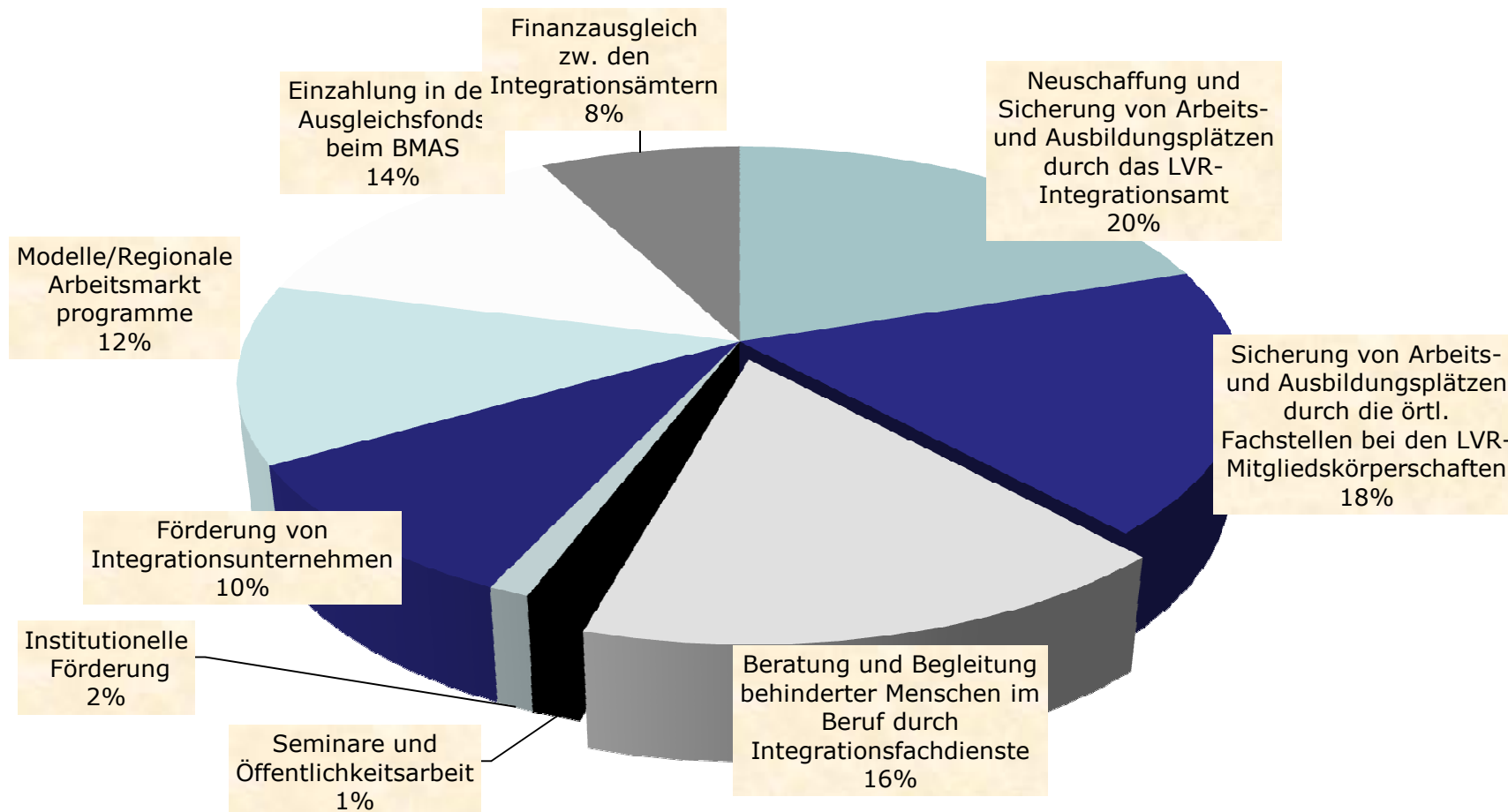


A close-up photograph of a metal drill bit mounted on a machine. The drill bit is positioned vertically, with its cutting edge pointing downwards. The background is a blurred industrial setting with various metal parts and machinery.

**Mit 49.700.000**

**Euro hat das LVR-Integrationsamt die Beschäftigung schwerbehinderter und gleichgestellter Menschen unterstützt.**

# Verteilung der Ausgaben des LVR - Integrationsamtes 2015



## Finanzielle Förderungen (Auszug)

- **mehr als 32 Mio. € für Arbeitgeber, davon**
  - 2,7 Mio. € für neue Arbeitsplätze
  - 22,2 Mio. € zum Ausgleich behinderungsbedingter Belastungen
  - 7,1 Mio. € für behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung
- **mehr als 7 Mio. € für Arbeitnehmer, davon**
  - 3,9 Mio. € für Arbeitsassistenz
  - 2 Mio. € für Qualifizierung & Arbeitshilfen

## Integrationsprojekte

- **Anzahl der Integrationsprojekte: 117 (Ende 2015)**
- **Bewilligte Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen der Zielgruppe: 1.570**
  - Besetzte Arbeitsplätze: 1.342



# Integrationsprojekte

gefördert mit 10 Mio. Euro

- Investitionen:  
1,4 Mio. €
- Laufende  
Leistungen:  
8,4 Mio. €



Übergang 500 Plus -  
mit dem LVR-  
Kombilohn

Landesprogramm  
aktion5

LVR-Budget  
für Arbeit

Zuverdienst &  
betriebsintegrierte  
Arbeitsplätze

Übergang Schule  
- Beruf (STAR,  
Initiative  
Inklusion)



## **Initiative Inklusion im LVR**

### **Handlungsfeld 1**

**„Berufsorientierung“**

**rheinlandweite Ausweitung von STAR**

### **Handlungsfeld 2**

**„Neue Ausbildungsplätze für sbM“**

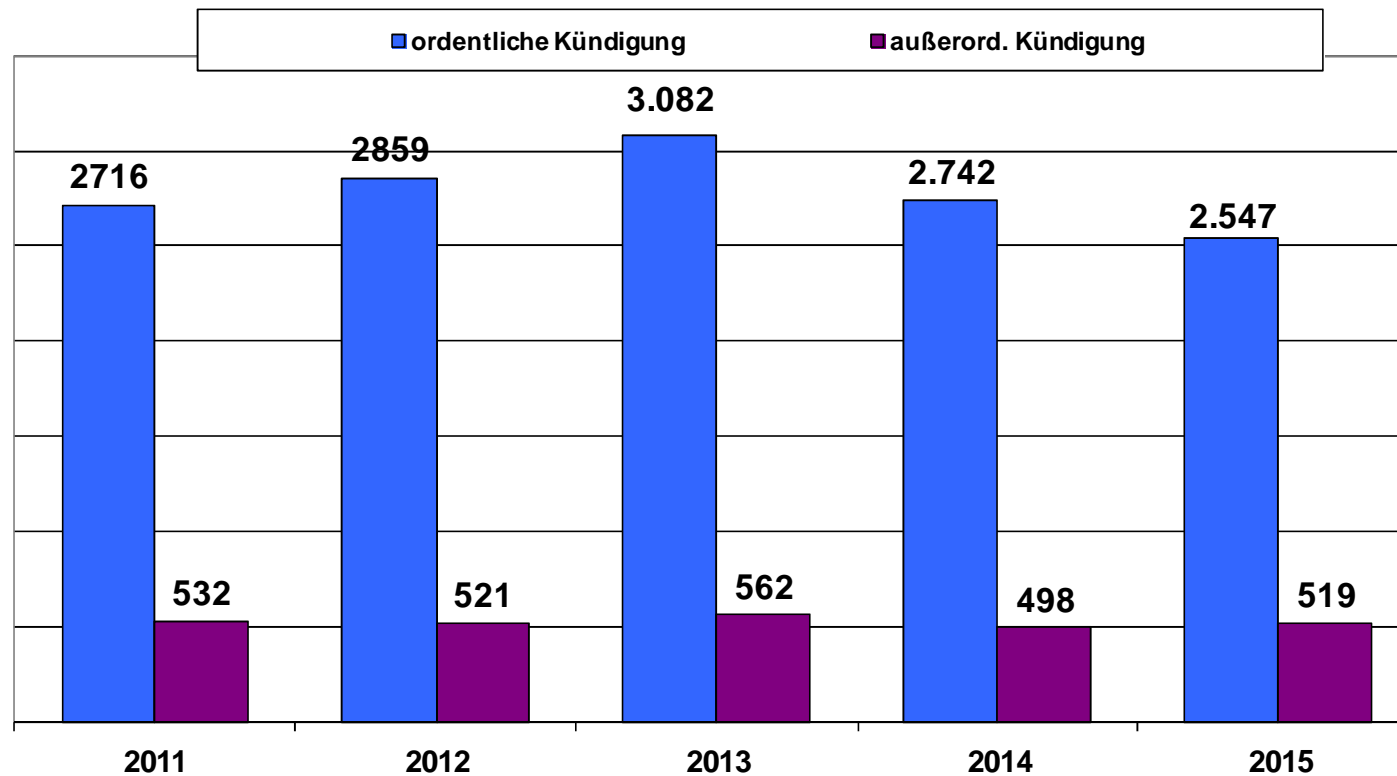
**bis Ende 2015: 308**

### **Handlungsfeld 3**

**Neue Arbeitsplätze für ältere sbM**

**bis Ende 2015: 452**

# Entwicklung der Kündigungsanträge beim LVR - Integrationsamt (2011 - 2015)





## Beratung & Begleitung

der Technische Fachdienst besucht mehr als 1.200 Betriebe und begutachtet über 1.850 Arbeitsplätze

die Fachberater/innen bei den Integrationsfachdiensten

- rd. 14.000 behinderte Menschen wurden beraten, begleitet oder unterstützt
- 4.740 Arbeitsverhältnisse wurden gesichert
- 343 Personen wurden in den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt

**5** Arbeitgeber zum **Betrieblichen  
Eingliederungsmanagement** prämiert:

AXA Konzern, Düsseldorf  
HEW-Kabel, Wuppertal  
Stadt Neuss, Stadt Troisdorf  
Universität zu Köln

**Modelle & Forschungsvorhaben**

BIT inklusiv, IcoSiR, SchülerPool, Berufliche  
Integration von Menschen mit ASS, ejo

## Information & Öffentlichkeitsarbeit

**3.223** Arbeitgeber (-vertreter), Schwerbehindertenvertretungen, Personal-/Betriebsräte haben das Schulungsangebot (**219 Kurse**) genutzt

**100** Veranstaltungen in Betrieben und Dienststellen sind durchgeführt worden.

Die Fachstellen haben weitere **86** Inhouse Veranstaltungen bestritten.

Vertreten auf den Messen „RehaCare International“ und der „Zukunft Personal“

LVR-Fachtagungsreihe wurde in 2015 fortgesetzt mit „LVR-Praxisdialog – Ausbildungspotentiale für Unternehmen“

## Das LVR-Integrationsamt in 2016

- Novellierung des SGB IX
- Integrationsprojekte – neues Programm „AlleImBetrieb“
- Rahmenvereinbarung LVR und LWL mit RD NRW
- Regionalkonferenzen – das LVR-Integrationsamt lädt ein
- Ausweitung der Kooperationen mit den IHKs
- Überarbeitung der bundesweiten BIH-Empfehlungen zur Gewährung von Leistungen bei außergewöhnlichen Belastungen unter Leitung des LVR-Integrationsamtes
- Erhöhung der Ausgleichsabgabe ab dem 1.1.2016

# ***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit***

**Weitere Informationen zu unseren  
Angeboten finden Sie im Internet unter**

**[www.integrationsaemter.de](http://www.integrationsaemter.de)**

**oder**

**[www.soziales.lvr.de](http://www.soziales.lvr.de)**